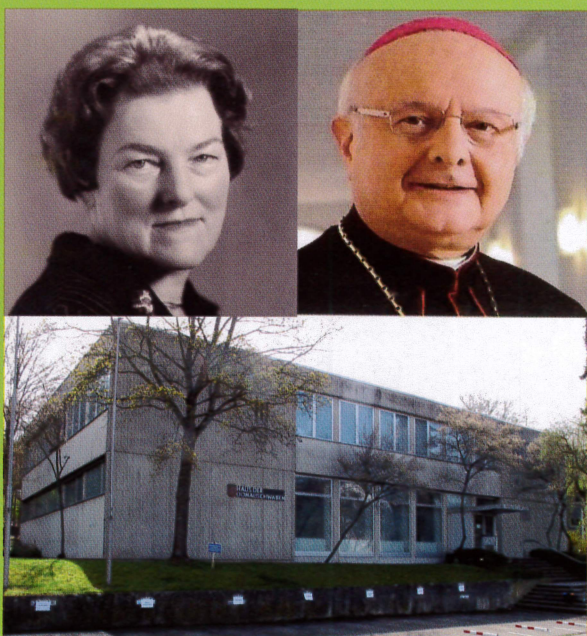


Ingomar Senz

Rückkehr ins Sehnsuchtsland

Die Eingliederung der Donauschwaben
in die deutsche Nachkriegsgesellschaft



Eine empfehlenswerte
Buch - Neuerscheinung

Layout und Druck Verlag Ebner

Kurzinhalt

Eine Geschichte der Donauschwaben auf wissenschaftlicher Grundlage war der Wunschtraum vieler ihrer führenden Persönlichkeiten.

Mit „Rückkehr ins Sehnsuchtsland - Die Eingliederung der Donauschwaben in die deutsche Nachkriegsgesellschaft“, liegt das letzte Kapitel einer solchen Geschichte vor. Sie berichtet von den schlimmen Nachkriegsjahren, als sie als Flüchtlinge nach Deutschland kamen, in Lagern hausen mussten, ihre weit verstreuten Angehörigen und Freunde suchten und mühsam um Arbeit oder ein Dach über dem Kopf kämpften.



Diese erste Phase wurde abgelöst durch eine Epoche der Aufbaus: Für die meisten Donauschwaben bedeutete dies der Bau eines eigenen Hauses und beruflich den Wechsel in eine andere, oft bessere Position. Diese Ziele erforderten eine Menge an Fleiß, Zielstrebigkeit, aber auch an Anpassungsfähigkeit, Flexibilität sowie „Erfindergeist“.



Häuserzeile in der Batschka-Siedlung 1959 (Foto Peter Göttche)



So sahen die meisten Häuser aus 1957 (Foto Matthias Krebs)



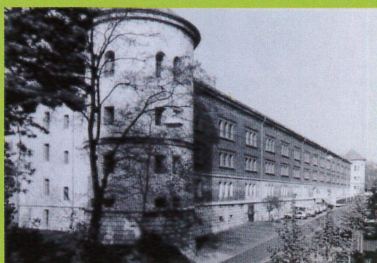
Petersenstraße 1964
(Foto Heinrich Lamnek)

Am Ende dieses Prozesses stand eine gewaltige Umschichtung der donauschwäbischen Gesellschaft, bei der besonders in der zweiten und dritten Generation die Akademikerberufe dominierten und andererseits die Eingliederung so vollständig war, dass man sich kaum mehr von der einheimischen Gesellschaft unterschied. Das gegenseitige Geben und Nehmen hatte zu einem „Mehrwert“ für alle geführt.

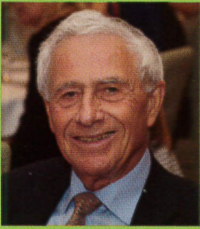
"Ich bin meinem Landsmann Ingomar Senz äußerst dankbar, dass er als Selbstbetroffener und Zeitzeuge das in Vergessenheit geratende Thema der Eingliederung der Donauschwaben angeht und es in respektabler Gründlichkeit bearbeitet und darstellt."

Erzbischof em. Dr. Robert Zollitsch

Die letzte Aufgabe, die sich vor allem die donauschwäbischen Landsmannschaften und Institutionen stellten, war die Sicherung ihres kulturellen Erbes. Dies gelang in der Gründung einiger wichtiger Institutionen wie Haus der Donauschwaben, Donauschwäbisches Zentralmuseum oder Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde; genauso wichtig war aber die Dokumentation ihrer Tragödie im vierbändigen „Leidensweg“ und ihrer Geschichte. Dies alles sind Leistungen, auf die die Donauschwaben zu Recht stolz sein können.



Ingomar Senz



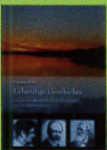
Ingomar Senz wurde 1936 in Filipowa in der Wojwodina/Serbien geboren. Hier und in Budakeszi bei Budapest verlebte er bis 1944 eine typische donauschwäbische Kindheit, als er mit seiner Familie flüchten musste. Es verschlug ihn schließlich nach Bayern, wo er 1956 in Straubing sein Abitur und 1962 in Würzburg sein Staatsexamen für die Fächer Deutsch, Geschichte und Geographie ablegte. 1965 heiratete er und wurde Vater von fünf Kindern. Als Lehrer wirkte er 36 Jahre lang in Deggendorf.

Parallel zu seiner Lehrtätigkeit erwarb er 1976 das Doktorat an der Universität Erlangen mit einer Arbeit zur donauschwäbischen Geschichte. Von seinem Vater Josef V. Senz beeinflusst, wurde er immer mehr mit der donauschwäbischen Geschichte vertraut und unterstrich das in Aufsätzen, Vorträgen und Büchern, aber auch mit praktischem Einsatz für die donauschwäbische Sache. Krönender Abschluss dieses Engagements bedeutet für ihn die Herausgabe des vorliegenden Buches.

Weitere wichtige, interessante Veröffentlichungen von Ingomar Senz



Die nationale Bewegung der ungarländischen Deutschen vor dem Ersten Weltkrieg. Eine Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Alldeutschtum und ungarischer Innenpolitik. München 1977, 10 Euro.



Lebendige Geschichte. Donauschwäbische Persönlichkeitsbilder aus drei Jahrhunderten. Deggendorf 2017, 15 Euro



Zusammen mit Tochter Rotraud: Ein Leben für die Donauschwaben. Ein Porträt von Josef Volkmar Senz und seinem Werk. München 1999, 10 Euro

Kontakt

Ingomar Senz
Auweg 2a
94469 Deggendorf
Tel.
0991 / 343750
Email: ingomar.senz@gmail.com

Bankverbindung:

~~IBAN: DE 40 741 500 0380 422 725~~
DE 40 741 500 00 0380 422 725

Die Buch-Neuerscheinung, sowie weitere
Bücher von Dr. Ingomar Senz können gerne
telefonisch, schriftlich oder per Email bestellt
werden.

Buchpreis:

25.-€ plus Versandkosten